



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

öffentliches Protokoll der Sitzung des Studierendenrates am 05. Februar 2018

Vorstand

Markus Wolf
Jonas Krüger
Lea Zuliani

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Sophia T. Bier, Yona Brettschneider, Selina Dürrbeck, Friedrich Gallon, Jasper Hansen, Jessica Dagmar Herrmann, Kai Hölzen, Marcel Horstmann, Lena-Marie Hütter, Martin Jäger, Benjamin Kintzel, Franz-L. Klaus, Margarita Kravchenko, Jonas Krüger, Jonas Kuhn, Jens Ulrich Lagemann, Linda Nistler, Florian Rappen, Jonathan Luiz Schäfer, Jonas Schink, Hendrike S. Schippa, Scania Sofie Steger, Cosmas Tanzer, Tim Wenzel, Markus Wolf, Elisabeth Zettel, Jordi Ziour, Lea Zuliani
entschuldigte MdStuRa:	Lilly Krahnert, Markus Leipe
ruhende Mandate:	Marcus D.D. Dao, Cornelius Golembiewski, Julian Raber
unentschuldigte MdStuRa:	Amir Tolba
beratende Mitglieder:	Gerrit Huchtemann, Jil Diercks, Felix Graf, Pauline Häßler, Theresa Baier, Antje Oswald, Sebastian Uschmann, Sebastian Wenig, Katharina Wöfl
Gäste:	Lena Grebenstein, Jan Böhmer, Cindy Salzwedel, Martin Schmidt, Carsten Hölbing, Tjorben Mattners, Bianca Hepp, Robert Gruhne, Martin Emberger, Julian Hoffmann, Tina Rudolph, Elisabeth Zimmermann, Fe Quittek, Jan Scheubal
Sitzungsleitung:	Markus Wolf
Protokollant:	Jonas Krüger, Margarita Kravchenko
Sitzungsort:	SR 114

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/18-19/2019-02-05_Sitzungsmaterial.pdf

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18.18 Uhr.

TOP 01 Berichte

- **Markus Wolf (Vorstand):** Prüfung der Jahre 2016-2018 durch den Thüringer Rechnungshof steht an
- **Markus Wolf (Vorstand):** Sanierungsarbeiten in der Mensa Ernst-Abbe-Platz ab 11. Februar 2019; veränderte Öffnungszeiten in der Mensa in diesem Zeitraum
- **Felix Graf (Technik):** Abschaltung der Server drohte; Aktualisierung der Betriebssysteme dringend notwendig; Aufschub für die Serverabschaltung durch das Rechenzentrum; Technik möchte die Aktualisierungen in der vorlesungsfreien Zeit stemmen
- **Gerrit Huchtemann (Öffentlichkeitsreferat):** Artikel der FAU hat einen Facebook-Post eines MdStuRa nach sich gezogen, in welchem Antragsteller*innen eines Tagesordnungspunktes u.a. als „rechts“ bezeichnet wurden; der Vorwurf, dass Mitglieder dieses Gremiums „rechts“ seien ist unangemessen und man warnt vor einem unangemessenen Umgang mit den sozialen Medien
- **Gerrit Huchtemann (Öffentlichkeitsreferat):** Rücksprache zu vertraulichen Daten mit dem Rechtsamt: MdStuRa sind dazu verpflichtet, Informationen aus dem nicht-öffentlichen Material geheim zu halten
- **Gerrit Huchtemann (Öffentlichkeitsreferat):** Teilnahme des Öffentlichkeitsreferenten an einem Neujahresempfang des Frauenzentrums Towanda e.V.; Finanzierung ist nur noch bis 2020 gesichert; wünscht Projektförderung durch den Studierendenrat
- **Scania Steger (AG Semtix):** Verhandlung fand am 29. Januar 2019 statt; Einigung, dass während der Verhandlungen keine Informationen an die Presse herausgegeben werden; Diskussion über die Erhebungsverfahren des Jenaer Nahverkehrs;

Berechnungsformel wird angestrebt; Abwarten des Vertragsentwurfes durch den Jenaer Nahverker

- **Mike Niederstraßer (Prüfungsberatung):** Personalvertretungsgesetz sieht keine Vertretung für studentische Mitarbeiter*innen vor

TOP 02 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Von 34 gewählten StuRa-Mitgliedern sind 21 anwesend. Damit ist das Gremium für diese Sitzung beschlussfähig.

vorläufige Tagesordnung:

TOP	01	Berichte
TOP	02	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP	03	Diskussion und Ernennung: Entwicklungsdiallog mit Studierenden (Vorstand)
TOP	04	4. Lesung und Beschluss: Änderung der Finanzordnung in § 5 Abs. 2 (Scania Steger)
TOP	05	2. Lesung und Beschluss: Änderung der FinO in § 10 Abs. 6 S. 4 (Scania Steger)
TOP	06	Diskussion und Beschluss: TVL-Vertrag (Vorstand)
TOP	07	1. Lesung: Änderung der Finanzordnung in § 10 Abs.8 S. 1 (Jonathan Schäfer, Jens Lagemann, Jonas Krüger, Markus Wolf, Lea Zuliani, Sebastian Wenig, Sebastian Uschmann)
TOP	08	Diskussion und Beschluss: Kooperation Prüfungsberatung (Scania Sofie Steger, Marcus D.D. Đào)
TOP	09 **	Personalangelegenheit
TOP	10	Diskussion und Beschluss: Projekt „Vorbilder“ (Michael Dietz, Vorstand)
TOP	11 **	Diskussion und Wahl: Referent*in für Hochschulpolitik (Vorstand)
TOP	12 **	Diskussion und Wahl: stellvertretende*r Kassenverantwortliche*r (Vorstand)
TOP	13	Sonstiges
	*	Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.
	**	Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

Änderungsanträge:

- **Scania Steger:** TOP 09 vor TOP 08
Gegenrede von Jordi Ziour: formal
Abstimmung: 14 dafür / 2 dagegen / 5 Enthaltungen – **angenommen**
- **Gerrit Huchtemann:** Aufnahme eines Tagesordnungspunktes „Stellungnahme zu Artikel der FAU“
Gegenrede von Jordi Ziour: unnötig, da es zwar Kritik gibt, aber dies nicht eine Stellungnahme bedarf
Abstimmung: 12 dafür / 8 dagegen / 1 Enthaltung – **angenommen**
- **Gerrit Huchtemann:** Eingruppierung vor alt TOP 8
Gegenrede von Mike Niederstraßer: Inhalte der entsprechenden Tagesordnungspunkte sollten vor der Stellungnahme besprochen werden
Gerrit Huchtemann: zurückgezogen
- **Gerrit Huchtemann:** Eingruppierung nach alt TOP 10
keine Gegenrede – angenommen
- **Gerrit Huchtemann:** Vertragung von alt TOP 10
keine Gegenrede – angenommen
- **Markus Wolf:** Aufnahme eines TOP „Offener Brief Wagenplatz“
keine Gegenrede – angenommen
- **Scania Steger:** Eingruppierung als neu TOP 7
keine Gegenrede – angenommen

beschlossene Tagesordnung:

TOP	01	Berichte
TOP	02	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP	03	Diskussion und Ernennung: Entwicklungsdiallog mit Studierenden (Vorstand)
TOP	04	4. Lesung und Beschluss: Änderung der Finanzordnung in § 5 Abs. 2 (Scania Steger)
TOP	05	2. Lesung und Beschluss: Änderung der FinO in § 10 Abs. 6 S. 4 (Scania Steger)
TOP	06	Diskussion und Beschluss: TVL-Vertrag (Vorstand)

TOP	07	Diskussion und Beschluss: Offener Brief Wagenplatz (Umweltreferat)
TOP	08	1. Lesung: Änderung der Finanzordnung in § 10 Abs.8 S. 1 (Jonathan Schäfer, Jens Lagemann, Jonas Krüger, Markus Wolf, Lea Zuliani, Sebastian Wenig, Sebastian Uschmann)
TOP	09	** Personalangelegenheit
TOP	10	** Diskussion und Beschluss: Kooperation Prüfungsberatung (Scania Sofie Steger, Marcus D.D. Dào)
TOP	11	Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zu Artikel der FAU (Öffentlichkeitsreferat)
TOP	12	** Diskussion und Wahl: Referent*in für Hochschulpolitik (Vorstand)
TOP	13	** Diskussion und Wahl: stellvertretende*r Kassenverantwortliche*r (Vorstand)
TOP	14	Sonstiges
	*	Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.
	**	Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

Abstimmung über die Tagesordnung: 18 / 0 / 3
Damit ist diese Tagesordnung so beschlossen!

- angenommen

TOP 03 Diskussion und Ernennung: Entwicklungsdialog mit Studierenden (Vorstand)

Antrags- bzw. Informationstext:

Die Vizepräsidentin für Studium und Lehre der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Prof. Dr. Iris Winkler, hat um die Benennung von interessierten Studierenden für einen Dialogworkshop zum Thema Evaluation und Qualitätssicherung gebeten. Dieser soll am 02. April 2019 stattfinden. Weitere Informationen sind im Anhang zu finden.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena ernennt Jens Ulrich Lagemann und Jonathan Schäfer zu den Studierendenvertreter*innen und Marcel Horstmann und Jonas Kuhn zu deren Vertreter*innen.

Abstimmung über den TOP 03: 19 / 1 / 1

- angenommen

TOP 04 4. Lesung und Beschluss: Änderung der Finanzordnung in § 5 Abs. 2 (Scania Steger)

Antrags- bzw. Informationstext:

Nach §5 Absatz 2 der neuen Thüringer Verordnung über die Haushalts- und Wirtschaftsführung der Studierendenschaften an den Hochschulen des Landes geändert durch die Verordnung vom 6. August 2018 wird der Haushaltsplan mit der Mehrheit seiner Mitglieder beschlossen. Unsere Satzung sieht derzeit jedoch immernoch eine strengere zweidrittel Mehrheit vor. Um die Verabschiedung des Haushalts zu erleichtern, plädiere ich für eine Anpassung unserer Satzung an die neueste ThürStudFVO. Alt: Der Studierendenrat beschließt den Haushaltsplan mit einer Zweidrittelmehrheit seiner stimmberechtigten Mitglieder. Neu: Der Studierendenrat beschließt den Haushaltsplan mit der Mehrheit seiner gewählten Mitglieder. Nach §24 Absatz 4 Satzung ist eine "satzungsändernde Mehrheit erreicht, wenn zwei Drittel der Mitglieder des Studierendenrates zustimmen." Dies bitte ich bei der Abstimmung zu beachten.

Beschlusstext:

Ersetze §5 Absatz 2 der Finanzordnung durch "Der Studierendenrat beschließt den Haushaltsplan mit der Mehrheit seiner gewählten Mitglieder."

GO-Antrag von Scania Steger: Vertagung
keine Gegenrede – angenommen

Abstimmung über den TOP 04: __ / __ / __

- vertagt

TOP 05 2. Lesung und Beschluss: Änderung der FinO in § 10 Abs. 6 S. 4 (Scania Steger)

Antrags- bzw. Informationstext:

Lieber Vorstand, hiermit beantrage ich: Antragstext: Da die Rücklagen zu Jahresende berechnet werden, spielt die Kappungsgrenze im Oktober keine solch entscheidende Rolle zum Abbau von Rücklagen. Deswegen es mir sinnvoll erscheint, beide Kappungsgrenzen auf 1,5 zu setzen. Beschlusstext: Ändere §10 Absatz 6 Satz 4 wie folgt: Eine Zuweisung von Mitteln erfolgt nur dann, wenn die festgestellten und die neu zuzuweisenden Mittel zusammen nicht mehr als das eineinhalbfache der nach Satz 2 berechneten Zuweisungssumme ergeben würden, anderenfalls wird die Zuweisungssumme anteilig so gekürzt, dass die Maximalsumme nicht überschritten wird. Sollten Aufgaben der Fachschaftsrate eine weitere Rücklagenbildung erfordern, so ist ein Antrag auf Rücklagenbildung im gesonderten Fachschaftsrate Rücklagenkonto zu stellen. Der Antrag und dessen Begründung ist durch Beschluss des Fachschaftsrats zu stellen. Über die Genehmigung der Rücklagenbildung hat der/die Fachschaftenbeauftragte zu entscheiden. Der/die Fachschaftenbeauftragte hat Zulassungen und Ablehnungen schriftlich zu begründen. Dieser Beschluss und der Beschluss zur Änderung von §10 Absatz 6 Satz 4 Fino vom 08.01.2019 soll frühestens ab 01.04.2019 in Kraft treten. Viele Grüße Scania Sofie Steger

Beschlusstext:

Ändere §10 Absatz 6 Satz 4 wie folgt: Eine Zuweisung von Mitteln erfolgt nur dann, wenn die festgestellten und die neu zuzuweisenden Mittel zusammen nicht mehr als das eineinhalbfache der nach Satz 2 berechneten Zuweisungssumme ergeben würden, anderenfalls wird die Zuweisungssumme anteilig so gekürzt, dass die Maximalsumme nicht überschritten wird. Sollten Aufgaben der Fachschaftsrate eine weitere Rücklagenbildung erfordern, so ist ein Antrag auf Rücklagenbildung im gesonderten Fachschaftsrate Rücklagenkonto zu stellen. Der Antrag und dessen Begründung ist durch Beschluss des Fachschaftsrats zu stellen. Über die Genehmigung der Rücklagenbildung hat

der/die Fachschaftenbeauftragte zu entscheiden. Der/die Fachschaftenbeauftragte hat Zulassungen und Ablehnungen schriftlich zu begründen. Dieser Beschluss und der Beschluss zur Änderung von §10 Absatz 6 Satz 4 Fino vom 08.01.2019 soll frühestens ab 1.04.2019 in Kraft treten.

Abstimmung über den TOP 05: 16 / 0 / 2

- angenommen

TOP 06 Diskussion und Beschluss: TVL-Vertrag (Vorstand)

Antrags- bzw. Informationstext:

Schneider & Zajontz hat nun eine Vereinbarung und einen Auftragsverarbeitungsvertrag zugeschickt. Unterlagen siehe Anlage

GO-Antrag von Gerrit Huchtemann: Einholung eines Meinungsbildes „Soll in Nr. 5 des Auftragsverarbeitungsvertrags der Abs. 2 gestrichen werden?“

Abstimmung: 18 dafür / 0 dagegen

Änderungsantrag von Jens Lagemann: „Streiche Punkt 5 (2) des Auftragsverarbeitungsvertrag“ zurückgezogen

Änderungsantrag von Felix Graf: „Ändere im Auftragsverarbeitungsvertrag Punkt 5 (2) in ...

- i) Anschrift der Vertragspartner
- ii) Vor- und Zuname der Vertragspartner u. Kontaktpersonen
- iii) Steuernr. d. Vertragspartner
- streiche iv)
- streiche v)
- vi) Mailadresse d. Vertragspartner
- vii) Tel. Nr. d. Vertragspartner
- bleibt bestehen viii)

Abstimmung: 11 dafür / 0 dagegen / 7 Enthaltung – **angenommen**

Beschlusstext:

Der StuRa stimmt der Vereinbarung zwischen Schneider & Zajontz und dem StuRa zu.

Abstimmung über den TOP 06: 16 / 0 / 3

- angenommen

TOP 07 Diskussion und Beschluss: Offener Brief Wagenplatz (Umweltreferat)

Antrags- bzw. Informationstext:

...

GO-Antrag von Marcel Horstmann: zehn Minuten Pause

Gegenrede von Tim Wenzel: TOP wurde extra nach hinten gelegt, um das Material zu lesen

Abstimmung: 4 dafür / 8 dagegen / 8 Enthaltungen – **abgelehnt**

Beschlusstext:

Der StuRa unterstützt den offenen Brief an den Oberbürgermeister Dr. Thomas Nitzsche zur Situation des Wagenplatzes RadAue. Der StuRa fordert den Oberbürgermeister auf, sich nicht nur zu bemühen sondern auch Taten folgen zu lassen.

Abstimmung über den TOP 07: 16 / 0 / 5

- angenommen

TOP 08 1. Lesung: Änderung der Finanzordnung in § 10 Abs.8 S. 1

(Jonathan Schäfer, Jens Lagemann, Jonas Krüger, Markus Wolf, Lea Zuliani, Sebastian Wenig, Sebastian Uschmann)

Antrags- bzw. Informationstext:

1 Aktueller Rechtsstand
„Je 0,20 Euro der pro Mitglied und Semester im Haushaltsplan veranschlagten Mitgliedsbeiträge der Studierendenschaft werden in einem gesonderten Haushaltstitel im Haushalt der Studierendenschaft eingestellt und können den Fachschaften auf ihren Antrag hin vom Studierendenrat nach Stellungnahme der FSR-Kom bewilligt werden.“

2 Änderungsantrag
Ändere §10 Abs. (8) Satz 1 zu: „Je 0,20 Euro der pro Mitglied und Semester im Haushaltsplan veranschlagten Mitgliedsbeiträge der Studierendenschaft werden in einem gesonderten Haushaltstitel im Haushalt der Studierendenschaft eingestellt und können den Fachschaften auf ihren Antrag hin vom Studierendenrat nach positiver Stellungnahme der FSR-Kom bewilligt werden.“

3 Begründung
Der Studierendenrat sowie die FSR-Kom sollten sich auf einen Kompromiss in Form einer klaren Regelung über die Handhabung des FSR-Kom-Topfes einigen. Speziell einige der Beschlüsse des StuRas bezüglich des 20ct-Topfes auf der Sitzung vom 08. Januar 2019 erregte bei vielen Mitglieder der FSR-Kom Unmut. Ein weiterer Grund soll die Verhinderung einer Nutzung entgegen der Interessen der FSR-Kom sein. Dies stellt sicher das die Gelder auch wirklich im Sinne der FSRe ausgegeben werden. Auch auf Grund der Tatsache, dass der StuRa sowohl bei den Studierenden als auch bei FSREN sehr kritisch gesehen wird, könnte ein solcher Beschluss, vor allem aber die damit verbundene Klärung des Konflikts, eine Verbesserung der Außenwirkung des Studierendenrates bei den Studierenden mit sich bringen. Desweiteren würde man durch die folgende Änderung nicht nur den Einfluss der von der FSR-Kom getroffenen Stellungnahmen stärken, sondern könnte die FSR Kom auch nach und nach geordnet zu Selbstständigkeit führen. Als ein wichtiger Schritt in diese Richtung ist auch

die Notwendigkeit, dass die (Beschluss-)Protokolle der FSR-Kom-Sitzungen zeitnah erstellt und veröffentlicht werden müssen.

4 Übergangsbestimmungen
Alle noch offenen Mittelfreigaben und Finanzanträge werden nach alter Rechtslage behandelt.

5 Inkrafttreten
Die Änderung tritt am Tag nach der Verkündung im Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller Universität in Kraft.

GO-Antrag von Florian Rappen: Namentliche Abstimmung

GO-Antrag von Marcus Wolf: Beendigung der ersten Lesung
keine Gegenrede – angenommen

Beschlusstext:

Ändere §10 Abs. (8) Satz 1 zu: „Je 0,20 Euro der pro Mitglied und Semester im Haushaltsplan veranschlagten Mitgliedsbeiträge der Studierendenschaft werden in einem gesonderten Haushaltstitel im Haushalt der Studierendenschaft eingestellt und können den Fachschaften auf ihren Antrag hin vom Studierendenrat nach positiver Stellungnahme der FSR-Kom bewilligt werden.“

- beendet

TOP 09 ** Prüfungsberatung

Ausschluss der Öffentlichkeit um 20.08 Uhr

Wiederherstellung der Öffentlichkeit um 21:13 Uhr

- beendet

TOP 10 Diskussion und Beschluss: Kooperation Prüfungsberatung (Scania Sofie Steger, Marcus D.D. Đào)

Antrags- bzw. Informationstext:

Ziel dieses Antrages ist es, den Studierenden eine verbesserte Prüfungsberatung anbieten zu können. Das Studierendenwerk bietet im Moment eine allgemeine Rechtsberatung an, die auch ein gewisses Maß an Prüfungsberatung beinhaltet, aber eher für allgemeine Fragen einen Ansprechpartner bietet. Wir haben das Angebot, dass der derzeitige für das Studierendenwerk tätige Anwalt, Herr Norbert Plandor, sich im Bereich Prüfungsberatung fortbilden wird und dann eine spezielle Prüfungsberatung vornehmen kann. Er sieht, nach Sichtung der Themenfelder und der Fallzahlen, einen Arbeitsaufwand von 7 Stunden pro Woche als realistisch an. Die Präsenzzeit wird während der Vorlesungszeit angeboten, außerhalb des Semesters ist die Einholung von Prüfungsberatung nach Anmeldung in der Kanzlei jederzeit möglich. Die Kosten pro Beratungsstunde belaufen sich auf 50€. Urlaub, Krankheitsausfall, Betriebsruhe, Feiertage etc. werden nicht berechnet. Vertraglich sollte eine Berichtspflicht (Fallzahlen, Bedarfe, Themen) vereinbart werden, so dass der Studierendenrat jeder Amtszeit die Möglichkeit hat, zu überprüfen ob die Beratung Anklang findet und diese nach unten oder nach oben zu korrigieren. Berechnet man durchschnittlich 7 Stunden pro Woche ergibt sich ein preislicher Rahmen von aufgerundet 18 500 Euro pro Jahr. Der Vorteil dieser Prüfungsberatung ist die Rechtsverbindlichkeit der Beratung, die Professionalität und die Möglichkeit, Studierenden eine fundierte Empfehlung für Klageverfahren zu geben. Ferner werden auf Seiten der Studierendenschaft Administrationsaufwand und Personalführungsaufwände eingespart. Wir erwarten uns von der neuen Beratung einen kommunikativen, kooperativen Ansatz der Prüfungsberatung, der die Studierenden bei ihren Bedürfnissen mitnimmt und unserer Wahrnehmung nach auch auf diese Art gewünscht ist. Die Studierenden wünschen eine sorgsame Abwägung der Optionen, bevor sie sich etwa auf einen Gerichtsstreit einlassen. Herr Plandor hat keine Vorgaben von Seiten des Studierendenwerks was die Ergebnisse oder die Inhalte seiner Rechtsberatung angeht, somit kann er die Interessen der beratungssuchenden Studierenden an erste Stelle stellen. Ein Beschluss der Ernst-Abbe-Hochschule, dass die Bereitschaft eine Kooperation mit dem Studierendenwerk zur Prüfungsberatung besteht, ist zum Zeitpunkt der Stellung dieses Antrags in Vorbereitung. Der entsprechende Beschluss wird nachgereicht.

Sitzungsleitung: Rüge für Sebastian Uschmann für Störung der Sitzung

GO-Antrag von Jonas Krüger: Begrenzung der Redezeit auf 2:00 Minuten.

Gegenrede von Martin Jäger: problematisch, da nicht alle Menschen gleich schnell sprechen

Abstimmung: 17 dafür / 11 dagegen / 1 Enthaltungen – **angenommen**

GO-Antrag von Markus Wölfli: Keine Zulassung von „direkt dazu“ für den TOP

Gegenrede von Gerrit Huchtemann: Sitzungsleitung kann von Redeliste abweichen

Abstimmung: 8 dafür / 9 dagegen / 7 Enthaltungen – **abgelehnt**

GO-Antrag von Martin Jäger: Rüge der Sitzungsleitung für den Ausdruck, Gerrit würde herum hüpfen wie ein Flummi

Gegenrede von Gerrit Huchtemann: er sei ein regenbogenfarbener Flummi
zurückgezogen

Sitzungsleitung: Rüge von Gerrit Huchtemann für die Aussage, dass die Sitzungsleitung ihrer Arbeit nachkommen solle

GO-Antrag von Benjamin Kintzel: Schließung der Rednerliste und Bearbeitung der Änderungsanträge
keine Gegenrede

GO-Antrag von Cosmas Tanzer: Öffnung der Redeliste

Gegenrede von Markus Wolf: formal
Abstimmung: 12 dafür / 13 dagegen / 1 Enthaltung – **abgelehnt**

Änderungsantrag 01 von Gerrit Huchtemann / Linda Nistler:

„Ändere den gesamten Beschlusstext: Der StuRa richtet eine Arbeitsgruppe ein, um die Prüfungsberatung umzustrukturieren. Der StuRa der EAH soll zu dieser Arbeitsgruppe eine Person / Delegation entsenden. Die aktuelle Prüfungsberatung ist verpflichtend einzubeziehen. Faktoren, wie die weitere Kooperation mit der Rechtsberatung des StuWe sollen besonders geprüft werden.“

GO-Antrag von Kai Hölzen: Sofortige Abstimmung über Änderungsantrag
Gegenrede von Martin Jäger: wichtige Debatte, die sich nicht im Kreis dreht
Abstimmung: 11 dafür / 12 dagegen / 3 Enthaltung – **abgelehnt**

GO-Antrag von Selina Dürrbeck: Schließung der Redeliste
keine Gegenrede

GO-Antrag von Scania Steger: Sofortiges Vorlesen aller Änderungsanträge
keine Gegenrede

Abstimmung über Änderungsantrag 01: 1 dafür / 21 dagegen / 8 Enthaltungen – **abgelehnt**

Änderungsantrag 02 von Cosmas Tanzer / Jordi Ziour:

„Ändere Beschlusstext in: Der Studierendenrat beschließt das aktuelle Beratungsangebot dahingehend zu ergänzen neben der Beratung bei einer eigenen Stelle der Studierendenschaft ein zusätzliches Beratungsangebot zur Verfügung zu stellen. Dieses soll eine Grundierung in der Rechtssicherheit geben, indem auch zwei Wochenstunden Beratung bei einem auf Prüfungsrecht spezialisierten Anwalt zur Verfügung gestellt werden. Die Prüfungsberatung durch den StuRa bleibt bestehen, die Stunden werden aufgestockt, sollte der EAH-StuRa aussteigen werden die Stunden der EAH übernommen. Über die Menge der Aufstockung der Stunden wird mit dem momentanen Prüfungsberater sich ausgetauscht und dem StuRa ein Vorschlag vorgelegt.“

GO-Antrag von Markus Wolf: Sofortige Abstimmung
keine Gegenrede

Abstimmung über Änderungsantrag 02: 12 dafür / 14 dagegen / 2 Enthaltung – **abgelehnt**

Änderungsantrag 03 von Scania Steger:

„Ergänze: Eine andere Aufteilung der Mittel zwischen der Kooperation mit dem StuWe & der Prüfungsberatung durch einen Mitarbeiter beim StuRa ist durch den Vorstand zu prüfen & dem StuRa zeitnah zu berichten. Die TUC ist zu benachrichtigen & eine Auflösung des Kooperationsvertrag in die Wege zu leiten. / ersetze Februar durch Ende März“

GO-Antrag von Markus Wolf: Sofortige Abstimmung
keine Gegenrede

Abstimmung über Änderungsantrag 03: 12 dafür / 12 dagegen / 5 Enthaltung – **abgelehnt**

GO-Antrag von Jonas Krüger: Geheime Abstimmung

GO-Antrag von Selina Dürrbeck: Vertagung
Gegenrede von Markus Wolf: formal
Abstimmung: 16 dafür / 10 dagegen / 1 Enthaltung – **angenommen**

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt, die Prüfungsberatung des Studierendenrates umzustrukturieren. Der Studierendenrat erklärt seine Bereitschaft, eine Kooperation mit dem Studierendenwerk im Bereich der Prüfungsberatung einzugehen. Die Kooperation ersetzt die derzeitige Prüfungsberatung des Studierendenrates. Der jährliche Aufwand beläuft sich auf etwa 18 500 Euro. Die Umstrukturierung ist spätestens im Jahr 2020 beabsichtigt. Der Vorstand wird gebeten, zeitnah einen Vertrag mit dem Studierendenwerk zur Kooperation Prüfungsberatung auszuarbeiten. Der StuRa der EAH ist bei der vertraglichen Vereinbarung zu beteiligen. Nach Möglichkeit sollte der Vorstand bis spätestens Ende Februar dem StuRa eine Kooperationsvereinbarung zum Beschluss vorlegen.

- vertagt

GO-Antrag von Jessica Herrmann: zehn Minuten Pause
Gegenrede von Benjamin Kintzel: formal
Abstimmungsergebnis: 15 dafür / 4 dagegen / 2 Enthaltungen – **angenommen**

Die Sitzung wird um 23.11 Uhr unterbrochen.

Die Sitzung wird um 23.21 Uhr fortgeführt.

Persönliche Erklärung von Benjamin Kintzel:

„In der heutigen Sitzung waren so viele MdStuRa anwesend wie nie zuvor in dieser Legislaturperiode. Das ist sehr löblich, nur ist es sehr schade, dass den meisten MdStuRa offenbar der Erhalt der Prüfungsberatungsstelle wichtiger ist, als die Verabschiedung eines Haushalts aus dem eben diese bezahlt werden könnte.“

Außerdem war die aufgefahrenene Beweihräucherungsarmee des amtierenden Prüfungsberaters, der ausnahmsweise einmal der gesamten Sitzung beiwohnte, obwohl er diesmal keinen Jahresbericht vorstellen wollte, durchaus beeindruckend. Eben diese Beweihräucherungsarmee fiel vor allem durch das Insistieren auf sogenannte Wahrheiten, die niemand überprüfen kann, und das offensive Polemisieren gegenüber einzelnen Gremiumsmitgliedern und dem StuRa der EAH Jena auf.“

TOP 11 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zu Artikel der FAU (Öffentlichkeitsreferat)

Antrags- bzw. Informationstext:

Stellungnahme des StuRa zu den Vorwürfen der FAU vom 4. Februar 2019

Der Studierendenrat (StuRa) weißt die Vorwürfe der „Freie[n] Arbeiterinnen- und Arbeiter-Union Jena“ (FAU), die diese in ihrem Artikel vom 4. Februar 2019 aufstellen, vehement zurück.

Zunächst ist klarzustellen, dass es sich bei dem Antrag, auf den sich die FAU bezieht, nicht um ein Anliegen des gesamten Studierendenrates, sondern um einen Antrag zweier individueller Mitglieder des StuRa handelt. Bevor der StuRa nicht als ganzen darüber diskutiert hat und sich einem Beschluss oder einem Meinungsbild darüber äußert, ist der Antrag gar nicht erst spruchreif. Auch den Vorwurf, dass der Studierendenrat mit dem Antrag einen „unbequemen Angestellten loswerden“ will, weist der StuRa aufs schärfste zurück. Eine strukturelle Veränderung der Prüfungsberatung hat mit den einzelnen Arbeitnehmer*innen der Prüfungsberatung nichts zu tun.

Es ist dem StuRa wichtig zu berichtigen, dass es, entgegen der Behauptung der FAU, keine Rechtsberatung ist.

Der Studierendenrat ist seit Anfang der Amtszeit 2017/18 damit beschäftigt, eine Lohnanpassung an TV-L umzusetzen. Da diese nach dem neuen ThürHG auch für alle Arbeitnehmer*innen des StuRa verpflichtend sind, war die Umstellung weitaus komplizierter als Anfangs erwartet.

Der StuRa räumt ein, dass die Umstellung lange dauert, weist aber besonders darauf hin, dass der damit beauftragte Vorstand der Amtszeit 2017/18 sowie deren Nachfolger*innen der Amtszeit 2018/19 intensiv an der Eingruppierung der Arbeitnehmer*innen arbeitet. Der StuRa verweist auf das Sitzungsmaterial vom 05. Februar 2018, in dem der Abschluss eines Vertrages zur rechtlich wirksamen Eingruppierung der Arbeitnehmer*innen zur Bestätigung vorgeschlagen wird.

Außerdem stellt sich der StuRa hinter die ehemaligen und den aktuellen Vorstände, die ehrenamtlich die Koordination und Außenvertretung des Studierendenrates übernimmt. Da der Vorstand nicht nur für die Personalverwaltung zuständig ist sondern auch viele andere Aufgaben erfüllen muss, welche nicht weniger wichtig sind, war eine schnellere Vorarbeit seitens des Vorstandes nicht möglich.

Der StuRa mahnt die unsachliche und polarisierende Berichterstattung der FAU an und fordert die FAU auf, sich konstruktiv mit dem Studierendenrat auseinander zu setzen.

GO-Antrag von Florian Rappen: Sofortige Abstimmung

Gegenrede von Gerrit Huchtemann: findet sofortige Abstimmung nicht sinnvoll

Abstimmung: 5 dafür / 8 dagegen / 6 Enthaltungen – **abgelehnt**

GO-Antrag von Markus Wolf: konstruktive Beiträge zu Presseerklärung

keine Gegenrede

GO-Antrag von Martin Jäger: inhaltliche Änderungen

Gegenrede von Benjamin Kintzel: auch redaktionelle Änderungen

Abstimmung: 9 dafür / 5 dagegen / 6 Enthaltungen – **angenommen**

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt die Herausgabe der Pressemitteilung.

Abstimmung über den TOP 11: 10 / 11 / 1

- abgelehnt

TOP 12 ** Diskussion und Wahl: Referent*in für Hochschulpolitik

Antrags- bzw. Informationstext:

Das Referat für Hochschulpolitik befasst sich aktiv mit der Teilhabemöglichkeit der Studierendenschaft an politischen Entscheidungsprozessen an der Hochschule und in der Bildungspolitik. Deine Hauptaufgaben sind hochschulpolitische Aufklärungsarbeit gegenüber allen Studierenden zu leisten, die Interessen der Studierendenschaft an politische Entscheidungsträger*innen heranzutragen und die Vernetzung mit anderen hochschulpolitischen Gremien voranzutreiben. Aktuell spielt vor allem die Novellierung des Hochschulgesetzes eine zentrale Rolle in der Arbeit des Referats. Die Bewerbungsunterlagen sind im nicht-öffentlichen Material zu finden.

Bildung einer Mandatsprüf- und Zählkommission: Sebastian Uschmann, Theresa Wunsch, Lena Grebenstein

Gegen die Mandatsprüf- und Zählkommission wird kein Einspruch erhoben

GO-Antrag von Marcel Horstmann: Verlängerung der Sitzungszeit um eine Stunde

keine Gegenrede

Beschlusstext:

Der StuRa wählt Martin Jäger zu einem Referent für Hochschulpolitik.

Abstimmung über den TOP 12: 14 / 5 / 1

- angenommen

Damit ist Martin Jäger als neuer Referent für Hochschulpolitik gewählt.

TOP 13 ** Diskussion und Wahl: stellvertretende*r Kassenverantwortliche*r

Antrags- bzw. Informationstext:

Die Aufgabe der stellv. Kassenverantwortlichen ist die Verwaltung der temporären Veranstaltungskassen des Studierendenrates und die Freigabe der temporären Bargeldkassen für die Referate und Fachschaftsräte. Weiterhin gehört die Buchführung und Abwicklung des Zahlungsverkehrs zu deinen Aufgaben, weswegen eine kontinuierliche Anwesenheit erforderlich ist. Zudem ist das Kassenbuch zuverlässig und gewissenhaft zu führen. Die Bewerbungsunterlagen sind im nicht-öffentlichen Material zu finden.

Bildung einer Mandatsprüf- und Zählkommission: Sebastian Uschmann, Theresa Wunsch, Lena Grebenstein
Gegen die Mandatsprüf- und Zählkommission wird kein Einspruch erhoben

Beschlusstext:

Der StuRa wählt Kai Hölzen zum stellvertretenden Kassenverantwortlichen.

Abstimmung über den TOP 13: 16 / 1 / 3 / 1 ungültig

- gewählt

Damit ist Kai Hölzen zum stellvertretenden Kassenverantwortlichen gewählt.

TOP 14 Sonstiges

- **Gerrit Huchtemann (Öffentlichkeitsarbeit):** Wünscht sich, dass Kritik an der Arbeit von ehrenamtlichen Mitarbeiterin von den Mitgliedern des Studierendenrates respektiert wird. Zudem wird kritisiert, dass bestimmte MdStuRa gegen eine Stellungnahme gestimmt haben, die offensichtliche Unwahrheiten klargestellt hätte.

GO-Antrag von Cosmas Tanzer: Abbruch der Debatte

Gegenrede von Gerrit Huchtemann: es ginge ihm nicht um persönliche Kränkung - *zurückgezogen*

Persönliche Erklärung von Jonathan Schäfer, Markus Wolf, Benjamin Kintzel, Kai Hölzen, Florian Rappen:

„Ich möchte jedem Vertragspartner nahelegen mit einem StuRa, der so feindselig gegen seinen Vertragspartner agiert, und sich verbal so massiv gegen sie äußert, nicht weiter zu kooperieren.“

- **Marcel Horstmann:** Verbesserung der Sitzungskultur wäre wünschenswert
Martin Jäger: Workshop zu männlichem Verhalten
Florian Rappen: mangelhafter Respekt der MdStuRa, die die Sitzung plötzlich lautstark verlassen; möchte weiter zu männlichem Verhalten aufgeklärt werden
Martin Jäger: bietet ein Zusammensetzen in einer kleineren Gruppe an, um über die Thematik zu reden
- **Selina Dürrbeck:** mehr Respekt vor der Zeit der ehrenamtlichen Mitglieder des Studierendenrates
- **Gerrit Huchtemann:** StuRa ist eigentlich nen ganz cooler Vertragspartner

Die Sitzungsleitung schließt den Tagesordnungspunkt und damit die Sitzung um 00:17 Uhr.

Protokoll

Sitzungsleitung